

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Komarow fest. Ihr linker Flügel war westwärts abgebogen und auch die rechte Flanke bedroht, da die Russen oberhalb von Kulikowicz über den Styr gelangten. Wohl vermochte hier ein kühner Gegenstoß zweier deutscher Kompagnien die Lage noch einmal zu retten. Allein gegen Abend mußte die äußerst gefährdete Gruppe Obst. Fischer auf Siemki—Rażniczy zurückgenommen werden. GLt. Conta ließ um dieselbe Zeit in Anbetracht der Geschehnisse im Norden die deutsche 1. ID. eine Aufnahmestellung bei Kukli—Lisowo—Kostiuchnowka beziehen.

Die am Nordflügel des Korps Conta kämpfende 21. IBrig. der Lemberger 11. ID., GM. Grubić, hatte gegen Mitte Oktober ein Regiment an den Südflügel des Korps Hauer abgeben müssen, um die aus Mułczicy vorstoßenden Russen zu vertreiben. Die Masse der 21. IBrig. stand vor Rafałowka auf dem linken Styrufer. Am 16. Oktober gelang es dem IR. 55, im gemeinsamen Angriff mit der 1. KD. Mułczicy zu nehmen. In der Nacht zum 17. gelangten die Russen unterhalb von Rafałowka über den Styr und stießen im Morgennebel durch die äußerst dünn besetzte Front der 21. IBrig. in Flanke und Rücken. Die völlig überraschten Bataillone mußten unter sehr ansehnlichen Einbußen an Gefangenen auf Kostiuchnowka weichen. Hauer warf den über den Styr vordringenden Russen von Norden das IR. 55 und seine Korpsreserve, die 11. HKD., entgegen. Conta schickte der zerschlagenen 21. IBrig. zwei deutsche Bataillone zu Hilfe. Aber diese Verstärkungen vermochten die Lage auf dem Nordflügel des Korps Conta nicht mehr herzustellen. Am 18. drängte das russische Reiterkorps Gillenschmidt vor, warf das IR. 55 und die 11. HKD. in nordwestlicher Richtung zurück und zwang sie, mit dem KavKorps Hauer gegen Galuzia und in die Gegend südlich von Jeziery auszuweichen.

Die Lage sah überaus bedrohlich aus. Zwischen Rażniczy und Kukli klaffte eine fast 10 km breite Lücke in der Front. Der Durchbruch der Russen auf Kukli—Bielgow und das Zurückweichen des Korps Hauer setzten das Korps Conta der Gefahr völliger Abschnürung aus. Glücklicherweise hatten Linsingen und Gerok schon am 18. früh auf die erste Nachricht von dem völligen Zusammensturz der Front im Styrbogen den Zuschub von ansehnlichen Verstärkungen eingeleitet. An GdI. Křitek, der am Kormin den aus dem XVII. Korps (41. HID., 13. SchD.), aus der deutschen 22. ID., der 1. Polenbrigade und aus dem KavKorps Herberstein (4., 2. und 7. KD.) zusammengesetzten Südflügel der Armeegruppe Gerok befehligte, erging der Befehl, alle verfügbaren Kräfte nach Kołki zu entsenden. Křitek setzte noch im Laufe des 18. ein Bataillon